

General-Anzeiger

Erscheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend.

Bezugspreis
vierteljährlich für Abholer 1 RM., durch
Boten in Kemberg 1.10 RM., in Stendeb.,
Statta und den Gebührenden 1.15 RM. und
durch die Post 1.24 RM.

für
**Kemberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.**

Inserate
kosten die fünfspaltige Beilage
oder deren Raum 10 Bfg.
Die Beilage
erscheint das wöchentliche achtseitige
Unterhaltungsblatt „Zeitpiegel“.
Einzelnr. Nummer des Blattes kostet 10 Bfg.

Redaktion, Druck und Verlag: Karl Foel, Kemberg.

Nr. 148.

Kemberg, Donnerstag den 15. Dezember 1904.

4. Jahrg.

Polales und Provinzielles Kemberg, den 14. Dezember.

Die ungewöhnlich milde Witterung hat einen derartigen Einfluß auf die Vegetation ausgeübt, daß die Winterjaaten, Roggen und Weizen, jetzt im äppigsten und saftigsten Ge-
stehen und ein so gutes Aussehen haben, wie es oft im Frühjahr nicht der Fall ist. Man befürchtet indessen, daß die späte vor dieser den Vorzug hat. Eine schließende Schneedecke wäre gegen Frost-
wetter und zur Winterfrucht recht erwünscht.

Zur Vermutung! Weil er widerrechtlich die Nachfahrer Karte eines Bekannten zu einer Fahrt von Dresden nach Leipzig benutzt hatte, wurde ein Zeitiger Kaufmann zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt.

Wie groß noch heute der Ver-
mangel ist, beweist die Tatsache, daß allein in Regierungsbezirk Merseburg jetzt 99 Stellen unbesetzt sind.

Gegen die Ablösung der Neujahrs-
wünsche zu Gunsten der Armenunterstützung u. v. w. wendet sich der Vorstand des Vereins deutscher Briefumschlagfabrikanten. Es sei hundertmal besser, dem Volke Gelegenheit zu er-
füllen. Broterwerb zu geben, als den Armen

ein spärliches Almosen dafür zu bieten, welches auf der anderen Seite viele Familien brotlos mache. Es werde nicht verlangt, daß die Neujahrs-Sammlungen für die Armen beeinträchtigt würden, es werde vielmehr gewünscht, daß sie an Ausdehnung zunehmen, aber man solle dazu nicht ein Mittel wählen, das die Befähigung einer blühenden Industrie zur Folge habe. Die Veranlassung zur Wohltätigkeit begründe sich in der Nächstenliebe, eine Unterstützung der Armen aber, die lediglich durch die Einhebung von einer Höflichkeitspflicht gegen den Nächsten begründet werde, habe nicht das Recht, als ein Akt der Nächstenliebe gefeiert zu werden.

Bewegsal des Mietsgeldes. Nach neuer Entscheidung der Gerichte bedarf es des Mietsgeldes beim Mieten nicht mehr, sondern der mündlich geschlossene Vertrag, wie auch das Bürgerliche Gesetzbuch bestimmt, ist allgemein bindend. Auf dem Lande, wo der Mietsgeldschwindel zum Leidwesen der Dienst-
geber noch in Blüte steht, wird diesem be-
trügerischen Treiben durch Bewegsal des Miets-
geldes ein Ende gemacht. — Man wird beim Mieten von Dienstboten unter 21 Jahren gut tun, sich zu vergewissern, daß die Genehmigung des gesetzlichen Vertreters (Vaters, Vormundes, bzw. Mutter) zur Vermietung vorhanden ist. — Der Kaninchenfang mit Frettchen ist

jedem Grundeigentümer auf seinem eigenen Lande gestattet und bedarf er dazu einer Erlaubnis des Jagdberechtigten nicht. Jagd er aber nicht selber, sondern beauftragt eine andere Person, so muß er doch von Anfang bis zu Ende dabei sein und ist persönlich dafür verantwortlich, daß der Frettreiter auf keinem anderen Grund und Boden Kaninchen fängt. Kaninchenjäger, welche ein fremdes Grundstück betreten, bedürfen zum Fange der schriftlichen Erlaubnis nicht nur des Grundeigentümers oder Pächters, sondern auch des Jagdberechtigten; diese Scheine haben sie vom Gemeindevorsteher beglaubigen zu lassen und als Ausweis bei der Jagd stets bei sich zu führen.

Wesende, die an fremden Orten bei der Post Wertgegenstände in Empfang nehmen wollen, sollten wegen ihrer Legitimation sehr oft auf Schmutzigkeiten. Zur Vermeidung derselben hat die Postverwaltung „Postausweisaktoren“ geschaffen. Eine solche Karte enthält eine Personalbeschreibung, die eigenhändige Unterschrift und die Photographie des Inhabers und wird von heimischen Postämtern gegen eine Gebühr von fünfzig Pfennigen ausgestellt.

Mit der Frage der besten Verbriefung des Kreditbedürfnisses der kleinen Handwerker beschäftigt sich ein allgemein interessierender Erlaß des Reichsständlichen Finanzministers.

Er geht davon aus, daß die Quanspruchnahme von Banken u. v. w. dem Handwerker zuzurechnen komme. Man könne nur an die Gemeindefaarkassen denken. Es lasse sich jedoch nicht verkennen, daß durch die Kreditgewährung in kritischen Zeiten Schwierigkeiten bei der Rückzahlung der Spareinlagen entfallen könnten. Das Beste wäre wohl die Erziehung von Gemeindefaarkassen, denen die Regierung Betriebszuschüsse zu 3 Prozent gewähre. Die Bürgermeister werden aufgefordert, zu dem Vorschlage Stellung zu nehmen.

Von einem Vagabunden wurde am vergangenen Sonntag gegen 5 Uhr nachmittag der Sohn des Porzellanfabrikanten Seyffert auf Bahnhofs, welcher sich beim Schreibermeister Herrn Herzberg jun. in Graftenkindchen in der Lehre befindet, mit Fottischen bedroht. Der junge Mann hatte seine Eltern befehligt und be-
fand sich auf dem Rückwege nach hier. Als er aus dem Walde heraustrat und die Gräber passieren wollte, sprang der Ströck aus dem Straßengraben mit den Worten „Ich erschieße dich!“ auf den Lehrling zu. Derselbe ergriß die Flucht und eilte wieder nach Hause. Sein Vater, welcher ihn nunmehr begleitete, fand den Begeleager noch an der Stelle im Graben und überreichte denselben eine gehörige Tracht Prügel.

Die Schulweihnachtsfeier

findet nun, nachdem die anfänglich aufgetauchten Schwierigkeiten beseitigt sind, doch statt und zwar am

Sonntag den 18. Dezember
abends 8 Uhr

im Schützenhause.

Eintritt 30 Pf., ohne der Wohltätigkeit Schranken zu setzen, Pro-
gramme 5 Pf. Der Ueberreicht ist zur Weihnachtsbescherung armer Kinder bestimmt.

Willeis und Programms sind am Sonntag Abend von 7 Uhr ab an der Kasse zu haben aber auch vorher von Rektor Wiquet zu beziehen.

Dampfsmolkerei Kemberg.

Nächsten Sonnabend den 17. Dezember
nachmittags 5 Uhr

findet im Lokale des Brauereibesitzers Thiemer hier der
Verkauf der Abtropfmilch pro 1905
statt. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Woden=Zoppen

Herren- und Knaben-Anzüge
Winter-Paletôts
empfehlen billigst

Wilhelm Weydanz.

Bravour-Fahrräder

und Zubehörteile

als:

Laternen, Mäntel, Schläuche, Carbyd
etc.

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

Otto Mühlbach,

Kemberg, Bahnstrasse 28.

Die berühmten Fabrikate der **Schuhfabrik Peitz,**

Niederlage in Wittenberg, Markt Nr. 14,

wegen ihrer **Bequemlichkeit, Dauerhaftigkeit und Halt-**

barkeit überall bekannt, stellen nicht nur das Vollendeste dar, was in Bezug auf Eleganz und Bauform die moderne Schuhfabrikation erzeugt, sondern werden auch wegen ihrer großartigen Qualität und Haltbarkeit **überall bevorzugt.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe ich meine Fabrikate in Lebers- und Fittschuhwaren in empfehlende Erinnerung. Prämiert mit der silbernen Medaille in **Cottbus 1901.** Prämiert mit der silbernen Medaille in **Guben 1902.**

Th. Ricus, Mechanische Schuhfabrik Peitz,
gegründet 1872.

Hermann Zachmann

am Markt Kemberg am Markt

empfehlen in großer Auswahl als passendes **Weihnachts-**
präsent:

Delwaren und alle Sorten Filzwaren.

Spezialität in

Hüten und Mützen, Klapphüten, Handschuhen

Hosenträgern, Krawatten

Regenschirme, Wolljacken und Westen

zu den billigsten Preisen.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen

Regenschirme, Handschuhe, Vorsteckschleifen

Ballblumen, Korfletts etc.

Paul Mengewein, Kemberg.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe

Damen- u. Kinderhüte sowie Deckelmützen u.

Mädchencapotten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

D. O.

Hierzu eine Beilage.

Apfelsinen

Stück 5 Bfg., Dg. 55 Bfg.,
empfehlen

Paul Schwarz.

Magenleidender

gebrauche nur die
besten

Kaiser's

Bieffermünzcaramellen

leisten sicheren Erfolg bei Appet-
losigkeit, Magenweh und
schlechtestem Verdauungsorgan.
Angenehmes und zugleich er-
strebendes Mittel. Paket 25
Bfg. bei **Fr. O. Hayner,**
Drogerie in Kemberg.

Ernst Hesse

empfehlen zu billigen Preisen

Wringmaschinen

Reibmaschinen

Fleischhackmaschinen

Messer u. Gabeln

Wirtschaftswagen

Decimalwagen u. Gewichte

Schlittschuhe

Hänge-, Tisch- und Wand-

lampen

Kutschen-, Sturm- und Hand-

laternen

Ofenvorsetzer

Kohlenkasten

Kohlenöffel etc.

Pianos,

vorzügl. in Ton u. Ausstattung,
verkauft in allen Preislagen
billigst unter Garantie

Fabriklager

Radiser Claviaturfabrik

Paul Zimmermann.

Mittwoch
den 14. Dezember
morgens 8 Uhr

Eröffnung

Mittwoch
den 14. Dezember
morgens 8 Uhr

des Verkaufs der beim Brande durch
Feuer, Wasser und Rauch beschä-
digten Waren zu enorm billigen
Preisen.

S. Hirschfeld

WITTENBERG.

Wilhelm Weydanz, Kemberg, Markt 7.

Zum Weihnachtsfeste empfehle

Kleiderstoffe,
Blusenstoffe, Blusenstoffe, Seidenstoffe
Besätze u. Putaten.

Gardinen,
Teppiche und Möbelstoffe, Portierenstoffe
Läuferstoffe, Tischdecken.

Kravatten und Kragenschoner, Kragen und Manschetten
Chemisettes und Oberhemden, Servietten.

Billigste Preise

Sofadecken,
Bettvorleger, Bettdecken, Schlafdecken
Reisedecken, Patchend-Betttücher.

Damen-Paletots und -Kragen, Damen- und Kinder-Jackets.

Sonntags bis 7 Uhr abends geöffnet.

Buckskins,
Herren- und Knaben-Anzüge, Winter-Paletots u.
Loden-Joppen, Westen und Hosen.

Handtücher,
Tischtücher, Servietten, Bettzeuge u. Inletts
Wäschetuche.

Kapotten und Kinder-Mützen, Kopshawles, Ball-
shawles, Handschuhe, Schürzen, Unterröcke.

Reichhaltige Auswahl.

Einen Lehrling
sucht zu Ostern 1905 unter günstigen
Bedingungen **Georg Fehse,**
Glasermeister.

Einen Lehrling
sucht für sofort oder später
Fr. Lehmann,
Schuhmachermeister, Kemberg.

Einen Lehrling
sucht zu Ostern unter sehr günstigen
Bedingungen **Otto Herrmann,**
Bäckemeister.

Weihnachtsäpfel
à Liter 5 Pf.
verkauft **Otto Becker.**
Echte bairische

Mahlextrakt-Bonbons
à Paquet 25 Pf.,
empfiehlt **Löwen-Apotheke Kemberg**
Manufakturwaren.
Großes Lager von fertigen.
Herren- und Knaben-
garderoben,
Federn sowie Betten
fertig und fertig
empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. G. Glaubig.

Zum Backen
empfehlen wir sämtliche Artikel, denkbar
billig, besonders:
Rosinen
Corinthen
Sultaninen
Mandeln
Citronat
Citronen
Margarine
(vorzüglichste Qualität.)
Diverse Zucker
Diverse Gewürze
G. G. Freit.

Haus- und Grundstücks- Verkauf.

Die **Wilhelm Kirbach'schen** Restgrundstücke in
Gommis sollen

Sonntag den 18. d. Mts.
nachmittags 1 Uhr

im **Gasthofe** daselbst, bestehend aus: **Stammgut, Acker, Wald-
dungen** und über **4 Morgen große Wiese** in der Oberförsterei, öffent-
lich meistbietend verkauft werden.

J. A. Franz Schmann, Kemberg.

Glückwunschkarten

die modernsten Leipziger Neuheiten, offeriert mit Namen-
eindruck zu sehr mässigen Preisen

Karl Joëls Buchdruckerei.

Wilhelm Hamann, Kürschnermstr.
Kemberg, Burgstr. 38.

Anfertigung und Lager von

Pelzsachen aller Art

speziell
Herrenpelze, Fußsäcke, Muffe, Kragen, Boas
Baretts etc.

Moderne Hüte und Mützen in grosser Auswahl.

Filzschuhe u. Pantoffeln

in allen Größen und Preislagen in sehr guter Qualität zu
billigen Preisen.

Reparaturen schnell, sauber u. billigst.